



Betriebliche Ferienbetreuung

Leitfaden



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken



Initiative
Familienbewusste
Personalpolitik

Die Betreuung von Kindern in den Schulferien bzw. während der Schließzeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen stellt viele Eltern vor große Herausforderungen. Im Jahr 2021 stehen in Bayern 66 schulfreie Tage durchschnittlich 28 Urlaubstagen der Beschäftigten entgegen. Es ist den Eltern in der Regel nicht möglich, die Ferienzeiten komplett mit ihrem Urlaub abzudecken und nicht immer gibt es ein (familiäres) Netzwerk, mit dem die Betreuung abgedeckt werden kann. Nicht überall gibt es Ferienprogramme. Außerdem kostet es viel Zeit und Energie, die passenden Angebote zu finden. Oft sind diese mit erheblichen Fahrzeiten verbunden und stellen eine zusätzliche finanzielle Belastung für die Familien dar.

Unternehmen, die ihre Beschäftigten bei der Kinderbetreuung während der Ferienzeit unterstützen, schaffen hier Abhilfe. Auch signalisieren Arbeitgeber mit einem solchen Engagement, dass Ihnen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiges Anliegen ist und steigern so ihre Attraktivität als Arbeitgeber.

Dieser Leitfaden ist gedacht für Unternehmen, die im Rahmen ihrer Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf erwägen, eine betrieblich unterstützte Ferienbetreuung anzubieten oder sich an bestehenden Angeboten zu beteiligen. Dabei werden verschiedene Optionen vorgestellt und erörtert, sodass Sie einerseits eine gute Entscheidungshilfe haben, welche Option für Ihr Unternehmen die passende ist, andererseits finden Sie Checklisten und Links zu weiterführenden Informationen sowie potenziellen Anbietern und Partnern.

Auf einen Blick: Vorteile für Ihr Unternehmen

- Eltern können in Ferienzeiten unabhängig von den Schließzeiten der Schulen und Betreuungseinrichtungen arbeiten
- Konflikte um überschneidende Urlaubszeiten werden entschärft
- Die Mitarbeiter werden bei den Kinderbetreuungskosten im Vergleich zu externen Anbietern entlastet
- Imagegewinn ► Wahrnehmung als familienfreundlicher Arbeitgeber
- Mitarbeiterbindung
- Das Betreuungsangebot kann individuell auf das Unternehmen und die Bedürfnisse der Mitarbeiter mit betreuungspflichtigen Kindern angepasst werden.
- Relativ überschaubare Kosten



Foto: IHK Nürnberg für Mittelfranken

Modelle der betrieblichen Ferienkinderbetreuung

Unternehmen, die Ihre Beschäftigten mit einer betrieblichen Ferienbetreuung unterstützen wollen, haben verschiedene Möglichkeiten, dies umzusetzen. Sie unterscheiden sich jedoch erheblich in Aufwand, Kosten und Nutzen für die Eltern. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Modelle vor, die von Unternehmen in der Metropolregion Nürnberg genutzt werden. Neben detaillierten Informationen zum jeweiligen Gestaltungsrahmen finden Sie auch Beispiele aus der Praxis mit Erfahrungen im jeweiligen Modell. Die kommunale Jugendarbeit vor Ort kann für Unternehmen, die eine Ferienbetreuung aufbauen eine gute Hilfe sein. Sie kennt die lokalen Gegebenheiten, kann über Bedingungen für die Anmietungen von Räumlichkeiten und vorhandene Kooperationen informieren.

Die Kontaktdaten der Jugendämter in Mittelfranken finden Sie hier:

<https://www.blja.bayern.de/service/adressen/jugendaemter/>

Modell 1:

Ein eigenes Ferienprogramm organisieren

Bei der Realisierung eines eigenen Ferienprogramms haben Unternehmen den größtmöglichen Handlungsspielraum, aber auch den größten Aufwand bei der Organisation. Viele Unternehmen bieten eine solche Betreuung nur für einzelne Tage, zum Beispiel den in Bayern schulfreien Buß- und Betttag in ihren Räumlichkeiten an. Dieser Tag kann auch dazu dienen, dass den Kindern den Arbeitsplatz des jeweiligen Elternteils und das Unternehmen zu zeigen.

Aufwand:

- Geeignete Räumlichkeiten (eigene Räumlichkeiten oder Räumlichkeiten anmieten)
- Betreuungspersonal (eigenes Personal, Honorarkräfte)
- Verpflegung
- Versicherungen
- Materialien und Spielzeug

Vorteile eines eigenen Ferienprogramms	Nachteile eines eigenen Ferienprogramms
Identifikation mit dem Unternehmen wird gestärkt.	Hoher Organisationsaufwand.
Eigenes Branding.	Das Unternehmen trägt Kosten und Verantwortung für das Programm allein.
Bei Nutzung eigener Räumlichkeiten: kurze Wege für die Eltern und keine Kosten für Miete von Räumlichkeiten.	Eigene Räume sind oft nicht kindgerecht bzw. entstehen ggf. zusätzliche Kosten für die Ausstattung.
Die Kinder lernen das Unternehmen kennen.	Die Arbeitsabläufe im Betrieb werden möglicherweise beeinträchtigt, eventuell kann es Störungen durch den Geräuschpegel geben.
Freie Gestaltungsmöglichkeiten.	
Unter Umständen kann die eigene Kantine genutzt werden.	

Beispiel:

Kinderbetreuung am schulfreien Buß- und Betttag in der IHK Nürnberg für Mittelfranken, Nürnberg

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit schulpflichtigen Kindern können diese am sogenannten Kindertag in den Räumlichkeiten der IHK betreuen lassen. Die Betreuung wird von den Auszubildenden und einer Mitarbeiterin des Fachbereichs Personal übernommen. Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, das von den Auszubildenden liebevoll hergerichtet wird. Danach gibt es Kennenlernspiele und verschiedene Aktivitäten wie Kinderschminken, Malen, Basteln und Spielen. Es wurde auch schon ein Bobbycar-Rennen im Parkhaus veranstaltet. Das Angebot ist kostenlos und beinhaltet auch die Verpflegung der Kinder. Besonders schön ist es, dass die Kinder die Möglichkeit haben, auch den Arbeitsplatz ihrer Mutter oder ihres Vaters zu sehen und einen Eindruck davon bekommen, wo sie oder er arbeitet. Die Auszubildenden übernehmen die Planung und Durchführung des Kindertages, sammeln dabei wertvolle Erfahrung im Projektmanagement und arbeiten im Team zusammen.

Michael Fischer (Leiter Geschäftsbereich Finanzen, Personal & Zentrale Services der IHK Nürnberg für Mittelfranken):

„Die Kinderbetreuung am Buß- und Betttag ist bei uns bereits seit vielen Jahren ein wichtiger Baustein unserer familienfreundlichen Personalpolitik. Da dieser Feiertag zwar kein arbeitsfreier, aber ein schul- bzw. Kita-freier Tag ist, kollidieren an diesem Tag für viele Eltern die betrieblichen Verpflichtungen mit der Betreuungsnotwendigkeit. Wir unterstützen unsere betroffenen Kolleginnen und Kollegen dabei, beides gut unter einen Hut zu bringen. Den Betreuungstag führen wir normalerweise in unseren eigenen Räumlichkeiten durch. Unsere Azubis übernehmen dabei die Verantwortung für die Organisation des Betreuungstages, bereiten den Tag vor und betreuen die Kinder an diesem Tag. Neben spannenden Aktivitäten gehören auch ein gemeinsames Frühstück und Mittagessen zum Programm. Ganz nebenbei stärken die Azubis dadurch ihre eigene Sozial- und Projektkompetenz. Der Spaß und die Freude, mit denen die Kinder unsere geplanten Aktivitäten annehmen, sind für unsere Azubis das größte Lob. Insofern ist der Kinderbetreuungstag eine mehrfache Win-Win-Situation, auf die wir sehr stolz sind.“



Foto: IHK Nürnberg für Mittelfranken

Auf einen Blick: Kinderbetreuung am schulfreien Buß- und Betttag

- Seit 2010
- Anzahl der Kinder gesamt über die Jahre: ca. 150
- Anzahl Kinder pro Jahr: ca. 15
- Die Betreuung ist für die Eltern kostenfrei
- Anzahl Betreuer: 5 - 8

Beispiel:

Ferienbetreuung bei Schwan-STABILO, Heroldsberg

Mit der Ferienkinderbetreuung am Standort Heroldsberg bietet Schwan-STABILO seit Jahren ein abwechslungsreiches Angebot während der ersten drei Wochen der Sommerferien für Kindergarten und Grundschulkinder, das von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gerne genutzt wird. Die Betreuung kann tage- oder wochenweise sowie für die kompletten drei Wochen gebucht werden. Die Planung der Ferienbetreuung folgt einem ausgearbeiteten und strukturierten Ablauf, der über die Jahre immer weiter optimiert wurde. Die Ferienbetreuung findet überwiegend in den eigenen Räumen von Schwan-STABILO sowie den Außenanlagen des Unternehmens statt.

Einige Monate vor der Betreuung wird ein befristetes Betreuer-Team zusammengestellt. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Betreuung sind ausgebildete Fachkräfte und Praktikanten und Praktikantinnen aus relevanten Studien- und Ausbildungsbereichen. Unterstützend stehen dem Team noch einige Auszubildenden des Unternehmens zur Seite. Der Schwerpunkt des Ferienprogrammes von Schwan-STABILO liegt darin, den Kindern abwechslungsreiche Angebote zu machen, die ihren Bedürfnissen entsprechen. In einem guten Mix aus Bewegung, kreativen Angeboten, gemeinsamen Spielen und Ausflügen in der näheren Umgebung versuchen wir, alle Kinder zu erreichen. Immer bei den Aktivitäten enthalten ist auch ein Besuch am Arbeitsplatz der Eltern.

Die Betreuung startet mit einem gemeinsamen Frühstück, später wird zusammen zu Mittag gegessen und am Nachmittag gibt es noch einen kleinen Imbiss. Die Kinder kochen und backen auch zusammen.

Ziel des Programms ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu unterstützen, den Kindern einen Einblick in das Arbeitsleben ihrer Eltern zu geben und den Kindern während der Betreuung eine schöne Zeit zu bereiten.



Fotos: SCHWANHÄUSSER INDUSTRIE HOLDING GMBH & CO. KG

Auf einen Blick: Ferienbetreuung drei Wochen im August auf dem Firmengelände

- Seit: 2004
- Anzahl der Kinder gesamt über die Jahre: über 1.000
- Anzahl Kinder pro Saison: ca. 80
- Von Schwan-STABILO finanziell gefördert: die Eltern zahlen einen Eigenanteil pro Kind und Woche zwischen 55.- und 75.- Euro (altersabhängig und Geschwisterrabatt). Im Eigenanteil enthalten sind acht Stunden Betreuungszeit an fünf Tagen der Woche, volle Verpflegung, Eintritt und Fahrtkosten bei Ausflügen und sämtliche Materialkosten.
- Anzahl Betreuer: 5 - 8
- Anzahl externe Besuche: pro Woche zwei Ausflüge und zwei externe Gäste

Modell 2:

Ein Ferienprogramm mit einem externen Dienstleister realisieren

Inzwischen gibt es eine Reihe von Dienstleistern, die für Unternehmen Ferienbetreuungsangebote einrichten. Dadurch wird der Arbeitsaufwand im eigenen Unternehmen deutlich verringert.

Aufwand:

- Geringer Organisationsaufwand.
- Finden eines geeigneten Anbieters für Ferienbetreuungen.

Vorteile eines Ferienprogramms mit einem Dienstleister	Nachteile eines Ferienprogramms mit einem Dienstleister
Organisationsaufwand ist gering.	Kosten des Dienstleisters.
Das Unternehmen kann von der Erfahrung und Professionalität des Dienstleisters profitieren.	Eigene Räume sind oft nicht kindgerecht bzw. entstehen ggf. zusätzliche Kosten für die Ausstattung.
Das Programm ist unmittelbar auf das Unternehmen zugeschnitten.	Bei Nutzung eigener Räumlichkeiten: Die Arbeitsabläufe im Betrieb werden möglicherweise beeinträchtigt, eventuell kann es Störungen durch den Geräuschpegel geben.
Der Dienstleister stellt qualifiziertes Personal.	
Bei Nutzung eigener Räumlichkeiten: kurze Wege für die Eltern und keine Kosten für Miete von Räumlichkeiten.	
Die Kinder lernen das Unternehmen kennen.	

Beispiel:

Fraunhofer IIS, Erlangen

Am Fraunhofer IIS hat die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben einen hohen Stellenwert. Das bereits bestehende Angebot wurde daher vor ein paar Jahren um eine Ferienbetreuung am Institut für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IIS erweitert. Dies bietet für alle Seiten Vorteile: Eltern profitieren von der räumlichen Nähe, die Kinder lernen den Arbeitsplatz ihrer Eltern kennen und insgesamt entsteht eine engere emotionale Bindung zum Institut.

Durch passende Räumlichkeiten und eine Verpflegungsmöglichkeit sind wichtige Voraussetzungen gegeben, sodass sich alles direkt vor Ort abspielen kann. Die Ferienbetreuung wird in enger Abstimmung mit dem Familienservice Nürnberg in Trägerschaft mit der Kinderhaus Nürnberg gGmbH genau an die Bedürfnisse der Kinder und Eltern angepasst – das erhöht die Zufriedenheit.



Beispiel:

Ferienbetreuung bei der NÜRNBERGER Versicherung

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der NÜRNBERGER Versicherung sehr wichtig. Bereits seit 2008 gibt es jährlich in den ersten vier Wochen der Sommerferien eine betriebsnahe Kinderferienbetreuung. Sie findet in Kooperation mit der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH statt, die dem bayernweit beteiligten Unternehmen eine Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder anbietet.

Qualifizierte Betreuer kümmern sich täglich von 7:30 bis 17:00 Uhr mit einem abwechslungsreichen, hochwertigen Programm in großzügigen externen Räumen um die Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren. Jede Woche steht unter einem eigenen Motto mit einem thematisch abgestimmten Begleitprogramm inklusive Ausflügen und Gästen. Dabei darf auch ein Besuch der „Sommerkinder“ in der NÜRNBERGER Firmenzentrale mit einem Ausflug auf den Business Tower in 135 Metern Höhe nicht fehlen, der einen atemberaubenden Blick über Nürnbergs Dächer bietet. Abgerundet wird der Tag mit einem leckeren Mittagessen im Kasino.

Die Ferienbetreuung wird sehr gut von den Eltern angenommen. In den letzten Jahren haben durchschnittlich 50 Kinder bei den „Sommerkinder“ mitgemacht. Die NÜRNBERGER übernimmt hier den Großteil der Betreuungskosten und zahlt zusätzlich für das warme Mittagessen.

Vorteile bei der Zusammenarbeit mit der gfi liegen vor allem an dem fachlich gut ausgebildeten Betreuungspersonal sowie dem geringen Aufwand für die NÜRNBERGER. Der Kooperationspartner übernimmt die komplette Organisation und Durchführung der Ferienbetreuung inkl. der Anmietung der Räume. Weiterhin ist die Buchung der Betreuungszeiten sehr flexibel und unbürokratisch. Die Eltern können ihren Nachwuchs stunden-, tage- oder wochenweise unterbringen sowie kurzfristig an- oder abmelden. Bezahlt werden nur die Stunden, in denen die Kinder tatsächlich anwesend waren.



Nicole Kühn (Human Resources, NÜRNBERGER Versicherung):

Mit abwechslungsreichen Ferienprogrammen, die für die NÜRNBERGER wenig organisatorischen Aufwand bedeuten, unterstützen wir die Familien bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie während der Schulferien.

Auf einen Blick: Ferienbetreuung „Sommerkinder“

- Seit: 2008
- Anzahl Kinder in den Sommerferien: jährlich durchschnittlich 50 Mitarbeiterkinder
- Träger: Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH. Der Träger stellt das Betreuungspersonal und die Räumlichkeiten.
- Kosten: Die NÜRNBERGER übernimmt einen Großteil der Betreuungskosten; warmes Mittagessen und Ausflüge inklusive.

Seit 2014 gibt es zusätzlich eine Kooperation mit Mr. Higgins' English Camps for Kids UG & Co. KG. Hier kann der Nachwuchs in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien im Rahmen der English Camps mit muttersprachlichen Betreuern unkompliziert die englische Sprache erlernen. Das English Camp kann wochenweise an unterschiedlichen Standorten in der Region gebucht werden. Die NÜRNBERGER beteiligt sich mit einem Zuschuss an der Ferienbetreuung.

Modell 3:

Eine Ferienbetreuung in Kooperation mit einer geeigneten Institution realisieren bzw. sich an ein bestehendes Angebot anschließen

Eine Ferienbetreuung kann auch in Kooperation mit einer anderen Institution durchgeführt werden, beispielsweise indem das Unternehmen mit der Kommune, lokalen Vereinen, kirchlichen Organisationen oder Wohlfahrtsverbänden ein gemeinsames Ferienprogramm entwickelt. In der Regel ist diese Institution dann der Träger der Ferienbetreuung, während das Unternehmen die Kosten übernimmt oder als Sponsor auftritt. Wenn ein solches Angebot bereits vorhanden ist, können sich Unternehmen an dieses anschließen, was natürlich den Aufwand reduziert.

Aufwand:

- Finden eines geeigneten Kooperationspartners.
- Ggf. Koordinationsaufwand, insbesondere dann, wenn mehrere Akteure beteiligt sind.

Vorteile eines Ferienprogramms in Kooperation mit einer geeigneten Institution.	Nachteile eines Ferienprogramms in Kooperation mit einer geeigneten Institution.
Organisationsaufwand ist gering.	Nicht überall ist ein entsprechendes Angebot verfügbar.
Das Unternehmen kann von der Erfahrung und Professionalität des Anbieters profitieren.	Das erstmalige Entwickeln eines solchen Modells ist mitunter aufwendig.
Die Institution übernimmt die Verantwortung für Personal, Versicherungsschutz, Räumlichkeiten, pädagogisches Programm.	
Sichtbarkeit des Unternehmens kann nach Absprache durch einen Unternehmensbesuch gewährleistet werden.	
Kostengünstig.	
Die Kinder lernen das Unternehmen kennen.	

Viele Städte, Gemeinden und Landkreise bieten Unterstützung bei der Ferienbetreuung an. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt beispielsweise bezuschusst Ferienbetreuung finanziell.

<https://www.erlangen-hoechstadt.de/buergerservice/a-bis-z/ferienbetreuung/>

In der Regel ist das jeweilige lokale Bündnis für Familie eine gute Anlaufstelle. In der Stadt Erlangen gibt es beispielsweise langjährige Kooperationen mit Unternehmen und eine eigene Website zur Ferienbetreuung: <https://erlanger-familienbuenndnis.de/ferienbetreuung/>

Ebenso gibt es in Nürnberg ein großes Angebot an Betreuungsmöglichkeiten, das die Stadt auf ihrer Website auflistet: <https://www.nuernberg.de/internet/ferien/ferienbetreuung.html>

Die lokalen Bündnisse für Familie in der Region finden Sie hier: <https://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/>.

Gute Anlaufstellen für das Finden eines Kooperationspartners sind die auch die Stadt- und Kreisjugendringe vor Ort. Eine Übersicht finden Sie hier: <https://www.jugendarbeit-mfr.de/de.html>

Beispiel:

uvex group, Fürth

Die uvex group ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Hauptsitz in Fürth. Im Rahmen der Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat das Unternehmen in Kooperation mit dem Fürther Bündnis für Familie sowie weiteren Fürther Unternehmen vor einigen Jahren als Gründungsmitglied eine Osterferien- sowie Sommerferienbetreuung für die Kinder der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ins Leben gerufen.

Durch diese Kooperation hält sich der organisatorische Aufwand in der Personalabteilung in Grenzen. Diese kümmert sich um die interne Kommunikation an den schwarzen Brettern sowie im Intranet und leitet im Anschluss die eingegangenen Anmeldungen an das Fürther Bündnis zur weiteren Bearbeitung weiter, welches die Planung der Ausflüge, Aktionen oder Elternabende übernimmt. In dieser Zeitersparnis sowie in der hochqualifizierten Betreuung selbst sieht uvex den größten Vorteil in der Zusammenarbeit mit so einem Partner. Das Programm der Ferienbetreuung kommt überaus gut bei der Belegschaft an, im Durchschnitt nehmen etwa 20 Mitarbeiterkinder jährlich an der Sommerferienbetreuung teil. Ein Highlight für uvex waren in der Vergangenheit die Firmenbesuche, an denen die Kinder der Ferienbetreuung für einen Tag einen Einblick in das Unternehmen bekamen und tolle Angebote zum Spielen und Basteln gemacht wurden.

Die uvex group übernimmt für seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen 50 Prozent der Betreuungskosten und unterstützt das Projekt bei Bedarf mit freiwilligen Spenden. So wird den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihre Kinder eine leicht bezahlbare und hochqualifizierte Betreuung ermöglicht.

Julia Scheuerpflug (Personalabteilung uvex group):

Wir sind stolz darauf für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eine Ferienbetreuung anbieten zu können, um sie auch außerhalb des Berufslebens bestmöglich zu unterstützen. Da wir beispielsweise bei der Kinderbetreuung am Buß- Bettag die gesamte Organisation allein übernehmen, wissen wir was für ein hoher Aufwand dahintersteht und sind deswegen dankbar mit einem Partner und Experten wie dem Fürther Bündnis für Familie zusammenarbeiten zu können.



Fotos: UVEX WINTER HOLDING GmbH & Co. KG

Auf einen Blick: Ferienbetreuung in den Oster- und Sommerferien mit dem Fürther Bündnis für Familien

- Seit: 2008
- Anzahl Kinder pro Saison: ca. 20 Mitarbeiterkinder von uvex, insgesamt 30 bis 40 Kinder
- Anzahl Kinder pro Saison: ca. 80
- Träger: Fürther Bündnis für Familien, unterstützt vom IHK-Gremium Fürth und dem Jugendamt der Stadt Fürth. Der Träger stellt das Betreuungspersonal und die Räumlichkeiten.
- Kosten: Die uvex group übernimmt 50 Prozent der Betreuungskosten in Höhe von 120 Euro pro Osterferienwoche (4 Tage) und 140 Euro pro Woche in den Sommerferien (5 Tage). Mittagessen und Ausflüge sind inklusive.

Modell 4:

Kooperation mit anderen Unternehmen bei der Realisierung eines Ferienprogramms

Wenn sich mehrere Unternehmen bei der Einrichtung einer Ferienbetreuung zusammenschließen, verringert sich der Organisationsaufwand. Kleinere Unternehmen, für die sich ein eigenes Angebot nicht rentiert, haben so die Möglichkeit auch ein Ferienprogramm zu machen. Durch die größere Teilnehmerzahl ist es möglich, ein differenzierteres Angebot für verschiedene Altersgruppen oder thematisch unterschiedliche Angebote zu machen.

Aufwand:

- Mehr Beteiligte bedingen meist auch einen höheren Koordinationsaufwand.
- Dafür reduzieren sich auch die Kosten und der Aufwand für die Organisation.

Vorteile der Kooperation mit anderen Unternehmen	Nachteile der Kooperation mit anderen Unternehmen
Organisationsaufwand wird geteilt.	Höherer Abstimmungsaufwand
Kosteneinsparungen.	
Für kleine Unternehmen, die nicht genügend Mitarbeiterkinder für eigenes Angebot haben besonders interessant.	

Beispiel:

Gemeinsame Ferienkinderbetreuung der Firmen Fath GmbH Components, CG TEC Carbon und Glasfasertechnik GmbH und Mbfz Toolcraft GmbH, Spalt und Georgensgmünd

Die drei Unternehmen aus Spalt und Georgensgmünd schlossen sich bei der Organisation einer Ferienbetreuung zusammen. Die anfallenden Aufgaben wurden unter den drei beteiligten Unternehmen aufgeteilt, sodass sich der Aufwand für jedes einzelne Unternehmen reduziert. Als Träger der Ferienbetreuung fungiert die Stadt Spalt, die bereits ein Betreuungsangebot anbot und über Räumlichkeiten in der Grundschule verfügt, die für die Ferienbetreuung genutzt werden konnten. Durch die Beteiligung der drei Unternehmen wurde das Betreuungsangebot der Stadt Spalt ausgeweitet und optimiert. Auch eine Firmenbesichtigung mit Essen in der Kantine ist nun Teil des Programms. Hinzu kommen Ausflüge z. B. eine Schifffahrt auf dem Brombachsee, deren Kosten zum Teil von den beteiligten Betrieben übernommen werden.



Foto: CG TEC Carbon und Glasfasertechnik GmbH

Andrea Kipf, Geschäftsführerin CG TEC Carbon und Glasfasertechnik GmbH:

Wir freuen uns, dass wir zusammen im Verbund mit unseren Nachbarunternehmen Fath und Toolcraft eine Kinderferienbetreuung für die Sommerferien auf die Beine stellen konnten. Für uns ist es sehr wichtig, dass unsere Mitarbeiter Beruf und Familie gut vereinbaren können und die Betreuung ihrer Kinder in den Ferien gesichert ist.

Auf einen Blick: Ferienbetreuung in den ersten zwei Wochen der Sommerferien

- Seit: 2019
- Anzahl der Plätze für die Kooperation: 20
- Träger: Stadt Spalt, sie stellt das Betreuungspersonal und die Räumlichkeiten
- Von den drei beteiligten Unternehmen finanziell gefördert: Die Eltern zahlen einen Eigenanteil pro Kind und Tag von 5 Euro. Im Eigenanteil enthalten sind acht Stunden Betreuungszeit pro Tag. Die Kinder bringen Essen und Getränke selbst mit.
- Pro Woche 3-4 Ausflüge

➔ Über dieses Projekt gibt es auch einen Film, den Sie unter folgendem Link abrufen können:
www.ihk-nuernberg.de/ferienbetreuung-im-firmenverbund

Übersicht der verschiedenen Modelle

	Modell 1: Ein eigenes Ferienprogramm organisieren	Modell 2: Ein Ferienprogramm mit einem externen Dienstleister realisieren	Modell 3: Ferienbetreuung in Kooperation mit einer geeigneten Institution realisieren bzw. sich an ein bestehendes Angebot anschließen	Modell 4: Kooperation mit anderen Unternehmen bei der Realisierung eines Ferienprogramms
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> - Großer Gestaltungsrahmen - Räumliche Nähe - Individuell auf das Unternehmen zugeschnitten - Einbindung von eigenem Personal möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleichsweise wenig Organisationsaufwand - Individuell auf das Unternehmen zugeschnitten - Durchführung im Unternehmen möglich (räumliche Nähe) - Professionelle Durchführung 	<ul style="list-style-type: none"> - Kosteneinsparungen - Wenig Organisationsaufwand - Weniger individuell 	<ul style="list-style-type: none"> - Synergieeffekte - Interessant für kleinere Unternehmen
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwand (z.B. Personalbeschaffung) - Hohe Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> - Kosten 	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht überall möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - Koordinationsaufwand

Checkliste und Ablaufplan für Modell 1:

Ein eigenes Ferienbetreuungsprogramm organisieren (Sommerferien)

Monat

Checkliste

Oktober / November

- Projektleiter / Projektteam steht
- Finanzrahmen
- Versicherungsfragen

Dezember / Januar	<ul style="list-style-type: none"> - Schreiben an MA zur Bedarfsabfrage - Raumsuche (extern oder intern) - Ideensammlung Programm - Elternbeiträge festlegen
Februar / März	<ul style="list-style-type: none"> - Bewerbung des Angebots im Betrieb (Flyer, Intranet, Rundmail, Plakate) - Anmeldeportal freischalten (Einverständnis für Fotos, Abfrage von Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten)
April	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarf an Betreuungspersonen anhand der Anmeldezahl festlegen - Betreuersuche - Einstellungsgespräche - Verträge
Mai	<ul style="list-style-type: none"> - Programm steht
Juli	<ul style="list-style-type: none"> - Raumgestaltung - Spiel- und Bastelmaterial beschaffen - Feinabstimmung des Programms - Tagesablauf steht - Workshop zur Vorbereitung des Betreuungsteams - Prüfung der Räume
August	<ul style="list-style-type: none"> - Pressemeldung - Regelmäßige Absprachen mit den Betreuerinnen und Betreuern - Feedbackbögen der Eltern - Feedback auswerten
September	<ul style="list-style-type: none"> - Abrechnung - Auswertungs-Workshop

Anbieterübersicht im Raum Mittelfranken:

Anbieter	Ort	Link auf Website / E-Mail	Organisiert Ferienbetreuung individuell für Unternehmen	Bietet Belegplätze für Unternehmen an.
AWO Elternservice		www.elternservice-awo.de	Ja	Ja
Fürther Bündnis für Familien	Fürth	http://www.fuerther-buendnis-fuer-familien.de/	Nein	Ja


Fahrten-Ferne-Abenteuer Ferienwerk gemeinnützige GmbH	Nürnberg	www.fahrten-ferne-abenteuer.de/	Nein	
Familienservice Nürnberg in Trägerschaft der Kinderhaus Nürnberg gGmbH	Nürnberg	www.familienservice.de	Ja	Ja
Kinderhaus Nürnberg gGmbH	Nürnberg	www.kinderhaus.de/schulkindbetreuung/ferienbetreuung/ferien@kinderhaus.de	Ja	Nein
English Summer Camp	Nürnberg	www.englishsummercamp.de	Nein	Ja
Fussballfabrik Mittelfranken	Auf dem Firmengeländer oder in der Nähe vom Unternehmensstandort	www.fussballfabrik.com / markus.wetekam@fussballfabrik.com	Ja	Ja
gfi gGmbH Nürnberg	Nürnberg, Fürth, Erlangen	https://www.die-gfi.de/nuernberg/arbeitsfelder/unternehmen-und-services/sommerkinder/	Ja	Nein

Für die Vollständigkeit dieser Auflistung übernehmen wir keine Gewähr. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie als Dienstleister hier aufgeführt werden möchten.

BMFSFJ-Förderprogramm: Betriebliche Kinderbetreuung

Gegenstand der Förderung ist die Bereitstellung neuer betrieblich unterstützter Plätze in standortnahen Ferienbetreuungsangeboten während der Schulferien durch Arbeitgeber. Gefördert werden Ferienbetreuungsangebote, die Arbeitgeber selbst für Kinder ihrer Beschäftigten anbieten. Möglich ist auch die Beteiligung an Ferienbetreuungsangeboten anderer Träger. Kooperationen zwischen Unternehmen sowie von Unternehmen mit Trägern von Ferienbetreuungsangeboten, insbesondere der öffentlichen und/oder freien Jugendhilfe vor Ort, werden angeregt. Die Ferienbetreuungsangebote müssen sich an Grundschulkinder richten (i. d. R. im Alter zwischen 6 und 12 Jahren). Eine Förderung kann erfolgen, wenn mindestens vier neue und damit zusätzlich entstehende Plätze in der Ferienbetreuung bereitgestellt werden. In begründeten Einzelfällen kann auch eine Förderung bei der Bereitstellung von weniger als vier Plätzen erfolgen. Für die Bereitstellung von Plätzen in Ferienbetreuungsangeboten wird ein Zuschuss zu den anfallenden Ausgaben gewährt.

Die Förderung besteht in der Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses zu den Ausgaben des Ferienbetreuungsangebots. Die Zuwendung wird in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von bis zu 25 Euro pro Ganztagesplatz und Tag gewährt. Die Zuwendung wird für die Dauer von bis zu zwei Jahren gewährt, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2022.

 **Weitere Informationen finden Sie hier:**

www.erfolgsfaktor-familie.de/das-foerderprogramm-betriebliche-kinderbetreuung



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Kontakt

Herausgeber

IHK Nürnberg für Mittelfranken

Redaktion

Eva Didion | eva.didion@nuernberg.ihk.de

Quellen:

Berufundfamilie gGmbH (2008): Betrieblich unterstützte Ferienbetreuung – Anregungen für die bedarfsgerechte Planung und Umsetzung

BMFSFJ (2012): Unternehmen Kinderbetreuung – Praxisleitfaden für die betriebliche Kinderbetreuung; 4. Auflage

Familienpakt Bayern (2017): Kurzleitfaden: Innerbetriebliche Ferienbetreuung

Metropolregion Rhein Neckar (2005): Praxisleitfaden für Unternehmen: Konzeption und Durchführung einer Ferienbetreuung

Vbw, BayME und VBM (2008): KINDER-FERIENBETREUUNG – betriebsnah und familienfreundlich. Ein Leitfaden

Links:

www.familienbewusste-personalpolitik.nuernberg.de

www.erfolgsfaktor-familie.de

www.familienpakt-bayern.de

Titelbild:

romrodinka/GettyImages.com